Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 4

Artikel: Conspiracy Corner : der Untergang der Dinos
Autor: Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-952315

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Untergang der Dinos

Acer Ferrari

We are dinosaurs of distinction / Once we roamed the earth and were feared / But let us tell you about a thing called extinction / That means we all just disappeared. (Aus: «The Dinosaur Tango» von Peggy Collins)

Wann fand eurer Meinung nach die aller-, aller-, allererste Verschwörung aller, aller, aller Zeiten statt? Darauf kommt ihr nie! Es war nämlich vor genau 65 Millionen Jahren. Lest einmal folgende Meldung (Gelesen auf www.focus.de):

+++ Im Vollrausch: Benebelten sich die Dinosaurier mit Urzeit-LSD? +++

Liefen die Dinosaurier schon vor Millionen von Jahren völlig zugedröhnt über unseren Planeten? Eine Entdeckung legt die Vermutung nahe, dass die Giganten bereits eine Art Urzeit-LSD konsumierten. Forscher haben in Myanmar eine Urvariante von LSD entdeckt. Etwa hundert Millionen Jahre alt soll das Urzeitgras sein. An der Spitze der Pflanze fanden die Forscher einen Pilz, eine Urvariante des sogenannten Mutterkorns, aus dem die Droge LSD gewonnen wird. Studienleiter George Poinar ist sich sicher, dass auch die Urzeitriesen an dieser Pflanze Gefallen fanden: «Es besteht für mich kein Zweifel, dass es Dinosaurier gefressen haben.»

Drogen haben zum Untergang der süssen Viechlein geführt! Kein Kometeneinschlag oder sonst irgendein Blödsinn, der gerne zur Erklärung ihres Verschwindens verzapft wird. Die grosse Frage ist nur: Wie sind die Dinos an den Stoff gekommen? Einfach so, wie in diesem Onlineartikel suggeriert wird? Oder hat ihnen jemand die Drogen ganz gezielt verabreicht, um sie in den kollektiven Untergang zu treiben?

Meine klare Antwort: Ja! Genau so war es!

Schauen wir uns das Beweisfoto Nummer eins auf dieser Seite an: Ein Dinosaurierchen mit einem Joint im Mäulchen. Was für ein schreckliches Bild! Es bricht einem fast das Herz. Furchtbar. Furchtbar. Ganz furchtbar.

Dann Illustration Nummer zwei: So muss ein Babydinosaurier ausgesehen haben, der an der Nadel hängt.

Heroin. Die teuflischste Droge überhaupt. Eine kurze Internetrecherche führt zum Mann, der unter dem Namen «King of Heroin» bekannt ist: Jose Antonio Medina, Spitzname «Don Pepe». Bis zu seiner Verhaftung hat er monatlich zweihundert Kilogramm Heroin im Wert von 12 Millionen Dollar geschmuggelt.

Natürlich lebte Don Pepe vor 65 Millionen Jahren noch nicht. Aber ein Vorfahre könnte den dreckigen Job problemlos ausgeführt haben. Der Ur-ur-ur-Don-Pepe.

Die perfide Masche: Die Dinosaurier anfixen, süchtig machen, sie sich eine Überdosis verpassen lassen, sie danach häuten und Bettwäsche aus ihnen machen (siehe dazu das Beweisfoto Nummer drei).

«Heroin, be the death of me», sang ja schon Lou Reed.

Ich bin sprachlos.

Acer Ferrari, Verschwörungsexperte

(Übersetzung: Gion Mathias Cavelty)